

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0412
Stadtwerke			Datum: 15.09.2011
Bearb.:	Herr Jens Seedorff / Werkleitung	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtwerkeausschuss

28.09.2011

Halbjahresbericht der Stadtwerke Norderstedt 2011

Der Wirtschaftsplan 2011 basiert bei seiner Aufstellung im Wesentlichen auf den Ergebnissen der letzten sechs Jahre mit dem Fokus auf dem Jahr 2009. Bei der Überprüfung der Wirtschaftsplanansätze zum 30.06.2011 für den Halbjahresbericht werden zusätzlich die Entwicklungen des aktuellen Geschäftsjahres berücksichtigt.

Im Gegensatz zum Jahr 2010 war der Winter vergleichsweise mild, in der längerfristigen Betrachtung normal. Dafür war der diesjährige Sommer umso verregnet und damit gefühlt kälter als im Vorjahr. Die beiden Klimaumstände korrespondieren mit den Bezugsmengen im Gassektor, sie wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2011, in dem von einem kompletten Normaljahr ausgegangen wurde, nicht berücksichtigt. In den Halbjahresbericht fließen die Zählerstände der Übergabestationen für Strom und Gas, sowie die Erzeugungszahlen für Fernwärme und Wasser nun um diese Umstände bereinigt mit ein.

Strom

Der Stromabsatz ist in Norderstedt weitgehend witterungsunabhängig. Hier konnten also neben der bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigten Erholung der Wirtschaft nur wenige neue Erkenntnisse eingearbeitet werden. Der geplante Netzdurchsatz in Höhe von 396 Mio. kWh wird lediglich leicht auf 386 Mio. kWh korrigiert. Maßgeblich daran beteiligt sind dritte Vertriebe. Die Menge in der Netznutzung wird von 116 Mio. kWh auf nunmehr 107 Mio. kWh sinken.

Gas

Der kalte Winter im Jahr 2010 führte zu einem Gaszug im ersten Halbjahr gemessen an den Übergabestationen von 558 Mio. kWh. Durch den im Vergleich dazu milderen Winter im laufenden Jahr wurden im gleichen Zeitraum lediglich 479 Mio. kWh gemessen. Dementsprechend wird nunmehr mit einem Netzdurchsatz im gesamten Jahr in Höhe von 807 Mio. kWh gerechnet (Planansatz 855 Mio. kWh). In 2010 betrug der Netzdurchsatz als Folge der kalten Wintermonate noch 983 Mio. kWh.

Der Anteil des Gaseinsatzes für Blockheizkraftwerke und Heizwerke der Stadtwerke Norderstedt wird nunmehr mit 183 Mio. kWh angenommen. Der ursprüngliche Ansatz sah noch einen Gaseinsatz von 225 Mio. kWh vor. Ursache ist der für Februar geplante Start des neuen Blockheizkraftwerkes in Stonsdorf. Das BHKW war bei Erstellung des Halbjahresberichtes noch nicht in Betrieb.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Wasser

Die Wasserabgabe wird unverändert mit 4,1 Mio. m³ angenommen.

Wärme

Wie erwähnt sank der Gaseinsatz in den Blockheizkraftwerken und Heizwerken zwischen der Planung und der neuen Prognose um 42 Mio. kWh. Der Wärmeabsatz wird von geplanten 148 Mio. kWh auf 125 Mio. kWh sinken.

Daraus resultierend sinkt auch die Stromerzeugung im laufenden Jahr von geplanten 55 Mio. kWh auf 41 Mio. kWh.

Rohrertrag

Einflüsse auf den Rohrertrag entstehen im Energiegeschäft global aus der Finanzsituation bei einigen Staaten und den damit verbundenen Schwankungen am Markt. Diese haben zur Folge, dass die Rohstoffpreise und das Zinsniveau sinken. Beides wird in naher Zukunft das Ergebnis beeinflussen. Im Halbjahresbericht sind die Schwankungen der Vergangenheit bei der Beschaffung von Strom und Gas bereits berücksichtigt.

Durch die Veränderungen im Absatz sowie eine handelsrechtlich vorgeschriebene Ausweisänderung für die Stromsteuer wird der Rohrertrag leicht um 0,5 Mio. EUR sinken.

Ergebnis

Auf der Ertragseite gibt es einen Anstieg der zu aktivierenden Eigenleistungen um 0,3 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden unverändert bleiben. Eine weitere Verschlechterung des Ergebnisses geht von einem Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwandes um 0,6 Mio. EUR aus. Positiv wird das Ergebnis beeinflusst durch niedrigere Zinsaufwendungen. Der Aufwand sinkt gegenüber dem Plan um 0,3 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR. Die Übernahmen der Verluste der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH und der Stadtpark Norderstedt GmbH werden insgesamt um 0,4 Mio. EUR niedriger ausfallen als bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2011.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde mit Jahresbeginn von 390 % auf 420 % angehoben. Die Ertragsteuern steigen um 0,3 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR. Bei den sonstigen Steuern gibt es wie beim Rohrertrag erwähnt eine Umgliederung um 0,4 Mio. EUR.

Insgesamt wird das geplante Ergebnis nach Steuern mit 4,2 Mio. EUR angenommen. Damit sinkt der Gewinn um 0,1 Mio. EUR gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan.

Anlagen:

Halbjahresbericht